

A) FCI-BH/VT

Dies ist der Einstieg in die Begleithundeprüfung, wie sie in allen anderen Ländern um uns herum durchgeführt wird. Die Internationale **B**egleitgebrauchshundeprüfung (IBGH) ist in der Internationalen **G**ebrauchshunde **P**rüfungsordnung (IGP) festgelegt. Im Gegensatz zur «Schweizer BH-Prüfung» gibt es hier keine Nasenarbeit.

Der BH/VT(**B**egleithunde/**V**erhaltenstest) wird in Teil A auf dem Übungsplatz und Teil B auf der Strasse, auf Wegen oder Plätzen gegliedert.

Teil A (Unterordnung):

1. Leinenführigkeit
2. Freifolge, inkl. Personengruppe
3. Sitzübung
4. Ablegen in Verbindung mit Herankommen
5. Ablegen unter Ablenkung: Ein Hund ist auf dem Platz frei abgelegt, während der andere Hund die Übungen 1-4 absolviert.

Teil B (Verhaltenstest):

Begegnen mit Personen, Radfahrern, Joggern, Inlineskatern, Autos, anderen Hunden.

Der Hund ist immer angeleint. Wichtig ist, dass sich der Hund neutral verhält und keinesfalls Aggressionen zeigt. Der Leistungsrichter vergibt keine Punkte, der Gesamteindruck muss ausreichend sein.

Der Sachkundaalausweis (Hundeführerlizenz) kann vor der Prüfung erworben werden, er ist Bedingung für die Zulassung zur Prüfung.

Am Prüfungsbeginn macht der Richter eine Identitätskontrolle (Chip-Lesen).

Es werden keine Punkte vergeben, der Leistungsrichter spricht am Prüfungsende das Werturteil «bestanden» oder «nicht bestanden» für das jeweilige Hundeteam aus.